

## The PRODUCERS - Das Musical Teil 1

Was haben zwei Millionen Dollar, Gehhilfen und Rio gemeinsam? Sie bilden Stoff für ein komplettes Broadway-Musical. Das Musical THE PRODUCERS.

Max Bialystock war einst der „King vom Broadway“. Doch die Zeiten sind vorbei. Er landet einen Flop nach dem anderen. Sein neuester ist „Funny Boy“, eine komische Adaption von Shakespeares Hamlet. Die Medien zerreißen sein Stück und das Publikum lacht ihn aus. Passend zu dieser Situation taucht auch noch ein Rechnungsprüfer mit Namen Leo Bloom in seinem Büro auf und möchte die Bücher einsehen. Doch sie werden von einem unerwarteten Gast unterbrochen. Es handelt sich um die alte Dame Halt mich Grabsch mich, eine Investorin von Max Bialystock. Als Gegenleistung für ihre Spenden möchte sie gerne ein paar schmutzige Spielchen mit Max spielen.

Nachdem Halt mich-Grabsch mich gegangen ist, wendet sich Max wieder Leo zu. Er entpuppt sich als großer Fan von Max und eröffnet ihm, dass es sein größter Wunsch ist, auch ein Broadway Produzent zu werden. Max interessiert das nicht und er lässt Leo in seine Bücher schauen.



Die Platzanweiserinnen empfangen die Gäste

Foto: Jennifer Weyland

Hierbei fallen Leo einige Ungereimtheiten bei den Rechnungen auf. (Nun, wer besucht nicht gerne ein türkisches Bad für 2000 Dollar.) Ihm kommt die Idee, dass man mit einem Flop mehr Geld verdienen könnte als mit einem Hit, was Max neugierig macht und ihn folgenden Plan entwickeln lässt:

Schritt 1: Sie finden das schlechteste Stück,

Schritt 2: Sie engagieren den schlechtesten Regisseur der Stadt, Schritt 3: Sie sammeln 2 Millionen Dollar Sponsorengelder (Stichwort: alte Gespielinnen),

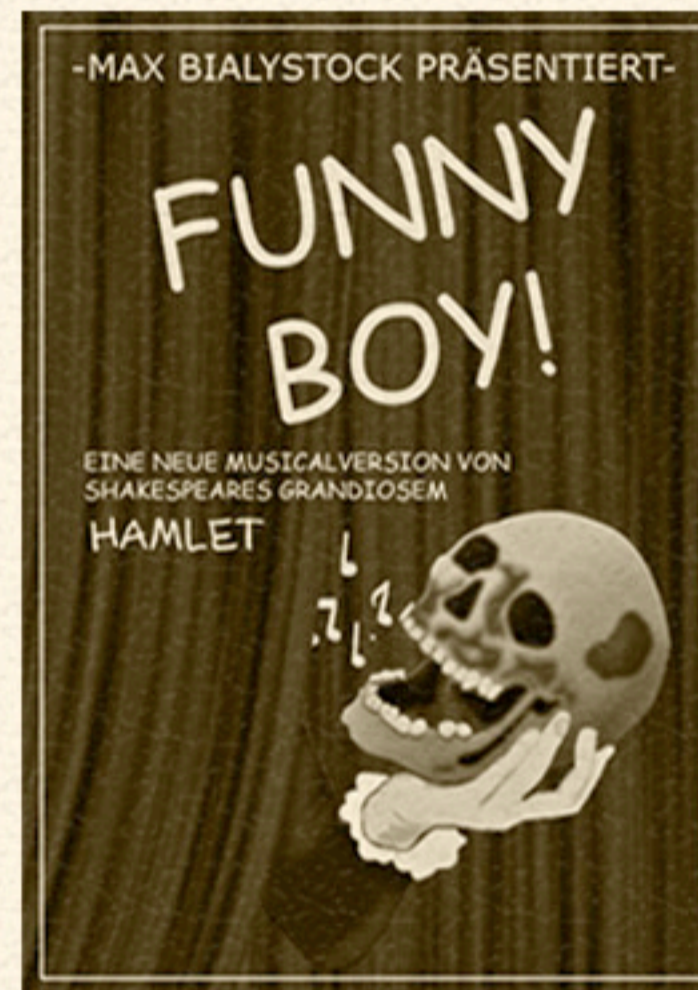
Schritt 4: Sie engagieren die schlechtesten Schauspieler der Stadt und die Show eröffnet am Broadway. Die

Show floppt und sie setzen sich mit den zwei Millionen Dollar nach Rio ab.

Das erste Hindernis ergibt sich, als Leo Bloom beschließt, dass er dafür zu ängstlich ist und in seinen alten Job zurück möchte. Als einfacher Buchhalter bei der Firma Whitehall & Marks beschäftigt er sich den ganzen Tag mit Zahlen und Zählen. Dort ist er Mr. Marks unterstellt, denn dieser ist ein STAATLICH geprüfter Buchhalter. Mr. Marks's Lieblingsbeschäftigung ist es, andere zu erniedrigen. In seinem Elend geht Leo der Plan von Mr. Bialystock nicht aus dem Kopf und er träumt davon, wie es wäre, wirklich ein Broadway Produzent zu sein.

Der Gedanke gibt ihm Kraft und er kündigt seinen Job. Schnurstracks kehrt er zurück zu Max Bialystock und die beiden beginnen sofort mit Ihrem Plan: Sie suchen nach dem schlechtesten Stück. Dieses Unterfangen erweist sich zuerst als gar nicht so einfach. Die meisten Skripte sind einfach noch zu gut. Bis ihnen „Frühling für Hitler“ in die Hände fällt. Ein Bühnenstück des verrückten Altnazis Franz Liebkind, das die wahre Geschichte von Adolf Hitler erzählen soll. Das Musical erscheint perfekt für den listigen Plan und sie suchen den Autor auf, der sich mit Lederhosen und Stahlhelm schnell zu erkennen gibt.

[...] Fortsetzung folgt



### Aus dem Leben einer Platzanweiserin

„Das Leben einer Platzanweiserin am Broadway ist wundervoll! Fantastisch! Einfach atemberaubend und aufregend! Unsere Aufgabe ist es, vorfreudige Menschen auf ihre Plätze zu geleiten und mitzuerleben, wie die vor Begeisterung strahlenden Gäste das Theater wieder verlassen. Besonders aufregend ist es bei Premieren! Die allererste Uraufführung von einem brandneuen Stück! Hach ... das ist etwas ganz Besonderes! Wir fragen uns immer: „Wie wird das Publikum wohl reagieren?“, „Wird ihnen die Show gefallen?“, „Was wird wohl am nächsten Tag in der Zeitung stehen?“. Vor allem die Shows von dem berühmten Produzenten Max Bialystock sind hier am Broadway sehr bekannt. Nach jeder einzelnen seiner Shows ist er wochenlang in aller Munde! Und auch während der Vorstellungen dürfen wir wunderschöne Momente miterleben. Zum Beispiel, wenn die Gäste vor lauter Euphorie aufstehen, sogar während des Stücks!

Naja... meistens gehen sie dann nach Hause und murmeln irgendetwas vor sich hin... aber aufstehen tun sie trotzdem! Oder wenn das Publikum Tränen der Rührung in den Augen hat... sogar bei den Komödien! Und wenn die Vorstellung vorbei ist, können es viele scheinbar gar nicht abwarten ihren Freunden und Bekannten von der famosen Vorstellung zu erzählen, denn sie verlassen alle so schnell wie sie nur können den Saal. So schnell, dass sie nicht mal die Broschüren mitnehmen können, die wir ihnen zu reichen versuchen. Aber das macht nichts, sie werden den Weg schon wieder zu uns finden... obwohl... wenn man es recht bedenkt, hat uns selten ein Gast ein weiteres Mal besucht...

Naja, vielleicht müssen sie die tiefgehenden Eindrücke erst einmal verdauen, bevor sie sich in das nächste Abenteuer stürzen! Apropos Abenteuer: Heute Abend ist schon wieder eine Premiere! Und wir warten schon sehnsüchtig darauf, dass sich die Türen öffnen und wir miterleben dürfen, was die Gäste über das neue Stück von Max Bialystock zu berichten haben!

Oh, es ist soweit, es geht los!“

(ME&NF)

Das Musical Projekt präsentiert das neues Bühnenstück  
THE PRODUCERS  
Jetzt Tickets sichern  
vom 11.-20. August in der Neuen Gebläsehalle in Neunkirchen  
Tickets unter: 0651-9790777

### Portrait: Ulla Inga Hansen Benson Yonson Tallen-Hallen Svaden-Svanson

Ulla Inga Hansen Benson Yonson Tallen-Hallen Svaden-Svanson wuchs in dem kleinen schwedischen Dorf Goddagnadig auf. Schon in jungen Jahren liebte sie es, zu singen und zu tanzen und machte sich mit ihrem 16. Lebensjahr auf den Weg nach Amerika, um Sängerin zu werden. Sie verbrachte drei Jahre an der Broadway School for Singa und Dansa und machte ihren Abschluss mit Auszeichnung. Auf ihrem Weg zum Broadway meisterte Ulla Inga Hansen Benson Yonson Tallen-Hallen Svaden-Svanson jegliche Hindernisse mit Bravour. Sie arbeitete als Sekretärin/Empfangsdame bei Bialystock und Bloom, gab Kurse mit dem Titel „Singa und Dansa“ und veröffentlichte ein Kochbuch mit schwedischen Frühstückszerepten mit dem Titel „Viele verschiedene Heringa“. „Frühling für Hitler“ ist Ulla Inga Hansen Benson Yonson Tallen-Hallen Svaden-Svansons erste große Broadwayproduktion.



Laura Birte als Ulla Foto: J. Weyland



Rebecca Bruckman als Ulla Foto: J. Weyland